

Verein Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz und regionale Ombudsstelle stellen sich vor

Die Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz (www.omki.ch) ist eine niederschwellige, neutrale, unabhängige und kostenlose Anlauf- und Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche und ihr Umfeld in der Ostschweiz. Sie hilft, das Partizipationsrecht der Kinder und Jugendliche in allen Verfahren, die sie betreffen, durchzusetzen.

Partizipationsrecht von Kindern und Jugendlichen in Verfahren umsetzen

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden Verfahren muss gewährleistet werden. Das bedeutet altersgerechte und ausreichende Information über das Verfahren, persönliche Anhörung, Begleitung im Verfahren und ggf. rechtliche Vertretung. Das ist in Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention geregelt. Diese ist seit der Ratifizierung 1997 in der Schweiz direkt anwendbar, aber noch immer nicht ausreichend umgesetzt. Oft fehlen das Wissen und das Verständnis dafür, dass die Interessen der Kinder und Jugendlichen nicht immer mit denjenigen ihrer Erziehungsberechtigten übereinstimmen. Oder die involvierten Stellen sind für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Verfahren nicht ausgebildet und geschult. Auch in der Ostschweiz werden Kinder in den sie betreffenden Verfahren nicht immer befragt und ihre Meinung wird nicht berücksichtigt. Eine Kindesvertretung wird selten eingesetzt. Die Erfahrung zeigt, je besser die Betroffenen beteiligt sind, desto wirksamer sind die Massnahmen und Entscheide.

omki: Regionales Engagement, um Kinderrechte zu stärken

Der Verein Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz (omki) wurde im Herbst 2016 gegründet und hat im November 2020 die regionale Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz in Betrieb genommen. Der Verein ist schweizweit mit Kinderrechtsorganisationen und Fachstellen vernetzt und kümmert sich um die Finanzierung der Ombudsstelle. Er unterstützt die politischen Prozesse und setzt sich durch Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Stellungnahmen oder Fachtagungen für die Wahrung der Kinderrechte ein. Das Monitoring der Ombudsfälle dokumentiert die Fälle und den Handlungsbedarf. Verein und Ombudsstelle unterstützen die regionalen Amtsstellen mit ihrem Fachwissen und arbeiten mit ihnen zusammen. Ziel ist, das Partizipationsrecht von Kindern und Jugendlichen gemeinsam umzusetzen.

Was macht die Ombudsstelle?

Die vier Ombudspersonen arbeiten im Mandatsverhältnis. Es handelt sich um zwei Anwälte aus einer Kanzlei, die auf Kinderrechte spezialisiert sind, und um zwei Anwältinnen aus einer zweiten Kanzlei, die auf Kinderrechte sensibilisiert sind. Die Ombudsstelle arbeitet nach den Pariser Prinzipien.

Die Ombudsstelle

- ist Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- informiert altersgerecht über die Kinderrechte
- nimmt Hinweise auf Missstände in Verfahren, die Kinder und Jugendliche betreffen insbesondere auf die fehlende Anhörung, entgegen
- führt Einzelfallberatungen durch, analysiert die Situation, zeigt Handlungswege auf, gibt Empfehlungen ab (Triage)
- vermittelt, auf Wunsch und wenn nötig, im Einzelfall und
- handelt unbürokratisch, fair, rasch, unparteiisch und für Kinder und Jugendliche kostenlos.

**Verein
Ombudsstelle
Kinderrechte
Ostschweiz**

Herbrigstrasse 47
9011 St.Gallen
info@omki.ch
www.omki.ch